

Niedererau

Einwohnerzahl im Jahre 1805: 349, 1853: 465, 1895: 1030, 1900: 1253, 1905: 1290, 1910: 1314, jetzt ca. 1586.

Niedererau wird bereits um 1200 in alten Urkunden erwähnt. Das Dorf ist jedenfalls von den Sorben gegründet worden. Der Name hat sich mehrfach geändert: 1368: Nydirowe, 1435: Nederaus, 1539: Niderawe, 1559: Nidrow, 1584: Niterau, 1602: Niederaus, seit 1786: Niedererau. In der östlich von Meißen gelegenen Niederung wird in alten Zeiten eine Ansiedlung unter dem deutschen Namen „Owa“ oder Aue erwähnt. Dieser Name kann bedeuten „die Seeinsel“ oder „die Wiese“ oder auch „ein durch Bäche oder Gräben abgesondertes Land“. Die Bewohner nährten sich seit alter Zeit von Landwirtschaft, Viehzucht, Wein- und Obstbau. Im Jahre 1861 siedelte sich hier Industrie an. Der Ort liegt an der Eisenbahnstrecke Dresden—Riesa—Leipzig bez. Dresden—Röderau—Berlin. Mit Meißen ist er durch eine schnurgerade Staatsstraße verbunden. Niedererau hat ev.-luth. Pfarramt, Standesamt, Postagentur, Bahnhof. Für die Bildung der Jugend sorgt eine Volksschule mit 7 Lehrkräften. Außerdem haben die Schüler günstige Gelegenheit, höhere Schulen (Realgymnasium, Realschule, Handelsschule usw.) im nahen Meißen zu besuchen.

Niedererau eignet sich in trefflicher Weise zur Ansiedlung von Industrie, wie auch als Ruhesitz für Pensionäre und Rentner. Die Hauptstadt Dresden ist durch die Eisenbahn in 28 Minuten zu erreichen. Der Ort ist mit Gas, Elektrizität und zum Teil mit Wasserleitung versorgt. Günstige Steuerhältnisse. Der herrliche Oberauer Forst mit anschließenden staatlichen Waldungen ist in ca. 10 Minuten zu erreichen. Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst das Gemeindeamt, Fernruf Weinböbla 47.

NSDAP.-Ortsgruppenleiter: Pg. Andrä, Erhard; Stellvertreter: Pg. Schild, Rudolf; Propagandaleiter: Pg. Mäser, Erhard.

DAF. (Deutsche Arbeitsfront), Ortsgruppenamtsleiter: Pg. Thieme, Otto.

Ortsbauernführer: Kunze, Max.

NSB.-Ortsgruppenamtsleiter: Pg. Nitsche, Joh.; Stellv.: Pg. Hutschenreuther, Willy; Propagandaleiter: Pg. Gäbel, Ernst. Sprechstunden des Ortsgruppenleiters: Jeden 2. und 4. Donnersabend von ½8—½9 Uhr im Gemeindeamt, Adolf-Hitler-Str. 15. Geschäftsstelle der NSB.: Gemeindeamt, Adolf-Hitler-Straße 15. Weinböbla 47.

NSKOB. (Nat.-Soz. Kriegsoferversorgung): Ortsgruppenwart: Kam. Führer, Arno.

NSK. (Reichsbund der Kinderreichen): Ortsgruppenwart: Kamerad Bachmann, Arno, Gröbern.

NS-Frauenshaft: Leiterin: Frau Becker, Frieda.

Bürgermeister: Nitsche, Johannes.

Ortsrichter: Zocher, Otto, Rentner.

Friedensrichter: Johne, Emil, Weinböbla.

Gemeindeamt: Adolf-Hitler-Straße 15, Erdgeschoss. Weinböbla 47. **Dienstzeit:** Im Sommerhalbjahr: Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags 7—12 Uhr. Mittwochs 7—12 Uhr, 1—6 Uhr. Sonntags und an Tagen vor Festtagen 7 bis 12 Uhr. Im Winterhalbjahr: Montags bis Freitags 8—12 Uhr, ½2—½3 Uhr.

Mittwochs 8—12 Uhr, 2—6 Uhr. Sonntags und an Tagen vor Festtagen 8 bis 1 Uhr.

Gemeindebeamte und -angestellte: Hutschenreuther, Willy, Verw.-Sekretär; Kern, Herbert, Verw.-Assistent; Schreck, Hermann, Polizeihauptwachtmstr.; Zocher, Hermann, Straßenwart.

Gemeindevertretung: Schlechte, Richard, Bauer, 1. Beigeordneter; Schild, Rudolf, Kaufmann, 2. Beigeordneter; Andrä, Erhard, Kaufmann, Gemeinderat; Jenksch, Paul, Fahrzeughdr., Gemeinderat; Kade, Paul, Pförtner, Gemeinderat; Mäser, Erhard, Bauer, Gemeinderat.

Standesamt: Adolf-Hitler-Straße 15. Standesbeamter: Nitsche, Johannes; stellv. Standesbeamter: Hutschenreuther, Willy.

Pfarramt: Kirchstraße 29. Weinböbla 144. **Girokonto:** Niedererau 164. Märkel, Paul, Pfarrer; Hesse, Rudolf, Kantor; Führer, Arno, Kirchner und Kirchlassierer. **Girokonto:** Niedererau 69. Heine, Oskar, Glöckner; Döbert, Emil, Friedhofswärter.

Kirchenvorstand: Märkel, Paul, Pfarrer, Vorsitzender; Kunze, Max, Bauer, stellv. Vors.; Fichtner, Max, Bauer; Kunjsch, Max, Bauer; Führer, Arno, Rentner; Hesse, Rudolf, Lehrer (Kantor); Golde, Adolf, Malermeister; Schild, Rudolf, Kaufmann; Naumann, Karl, Bauer; Deberitz, Franz, Monteur; Just, Emil, Fabrikarb.